

ENGEL&VÖLKERS

Wir kennen
Ihre Region!

Immobilienverkauf zum besten
Marktpreis dank lokaler Expertise.

MEILEN
043 549 52 20 | engelvoelkers.com/meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen im
September 2025

Ihr Schreiner
am Zürichsee



GEMI
seit 1948

Schränke
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

**Inserate aufgeben
per E-Mail**

info@meileneranzeiger.ch

Ein Tag voller Spass, Musik und Gemeinschaft

Dabeisein ist alles



Am vergangenen Samstag fand in der Badi Feldmeilen das 100. Schwimmfest des Quartiervereins Feldmeilen statt. Der Anlass ist aus dem Kalender der Feldner nicht mehr wegzudenken. Seinen Anfang nahm das Fest mit der Gründung des Quartiervereins Feldmeilen im Jahr 1924 und dem darauf folgenden Bau der Badi. Anfänglich noch ein Holzbad, wurde das Strandbad 1971 erneuert und bekam das heutige Gesicht. Organisiert wurde das Schwimmfest seither vom Quartierverein zusammen mit Lehrern und vielen weiteren Helfern von Gewerbe und Privat. Fixer Termin für den Anlass ist jeweils der erste Samstag nach den Sommerschulferien.

Viele Helfer machen jedes Jahr wieder mit

Das Schwimmfest entwickelte sich über die Jahre immer mehr zu einem Stelldichein für das ganze Quartier, für Kinder und Erwachsene, mit Festwirtschaft und Musik bis in die späten Abendstunden. Unzählige freiwillige Helfer sorgen mit selbstgebackenen Kuchen und Salaten für ein wunderbares Buffet, sie grillieren, schenken Getränke aus und kümmern sich nach dem Schwimmen um die Kinder. Der Schwimmclub Meilen sorgt für die exakte Zeitmessung. «Es ist wunderbar, wie engagiert und unkompliziert alle sind», findet Kathrin Jeker, Vorstandsmitglied des Quartiervereins. «Ohne die Mitwirkung so



Patrick Schmid, Präsident des Quartiervereins Feldmeilen, begrüsst im Retro-Badekleid.

Foto: MAZ

vieler Helfer wäre die Organisation gar nicht möglich, und wir schätzen uns glücklich, dass so viele jedes Jahr gerne mitmachen.»

Ein Badetuch für jedes Kind

Auch dieses Jahr war der Aufmarsch der Besucher gross, trotz anfänglich recht kühlem Wetter. Doch pünktlich zu Beginn des Schwimmwettbewerbs zeigte sich die Sonne, und die Wolken verzogen sich immer mehr. «Hopp, hopp Gina! Super, Marco!», ertönte es vom Beckenrand. Insgesamt 112 Kinder nahmen am Wettbewerb teil, angefeuert von den Eltern und den

Klassenkameraden. Auf die Schwimmer wartete neben den Preisen an der Rangverkündigung noch ein besonderes Geschenk: Zum 100-Jahre-Jubiläum bekam jedes mitschwimmende Kind ein schönes Badetuch mit Quartierverein-Logo. Dabeisein ist eben alles, nicht nur die Sieger werden beschenkt. Je weiter der Nachmittag fortschritt, umso mehr füllte sich die Badi auch mit Erwachsenen und Jugendlichen. Darunter viele, die früher einmal mitgeschwommen waren oder Feldner, die sich darauf freuten, alte und neue Bekannte zu treffen, fröhliche Gesprä-

che zu führen und sich einen Znacht in der warmen Abendsonne zu gönnen. Die Kinder spielten mit ihren Gspännli, während sich Ernesto Martinez von Habana Dance auf einen Auftritt im Zelt vorbereitete. Später am Abend sorgte DJ DeFrost für Tanzmusik, und an der Bar im Freien tauschten sich die Gäste in fröhlicher Atmosphäre bis in die frühen Morgenstunden aus. Auch dieses Jahr war es ein Fest der Extraklasse, das sich seinen Platz in der Agenda noch für viele weitere Jahre sichern wird. /maz

Weitere Bilder Seite 11

MEILEMER
8. JAZZ NÄCHTE
2025



**WIR SIND STOLZ,
DIE MEILEMER JAZZNÄCHTE
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

Rabatt gegen Abgabe von diesem Inserat

SWITCHER®

Am Zürichsee wieder erhältlich bei

Wild
SHIRT & PRINT

10% Rabatt

bis Ende September 2025

Einzelverkauf im Laden ohne Grossaufträge

Bergstrasse 182, 8707 Uetikon am See

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 14.00 – 17.00 Uhr
oder nach Tel. Vereinbarung unter 044 923 44 44

Gratis-Glace und Spielparcours

Eröffnung des neuen Spielplatzes auf dem unteren Dorfplatz

Strahlende Gesichter, viel Glace und Berge von Popcorn: Der neue Spielplatz Dorf ist eingeweiht.

Am vergangenen Freitag feierten

rund 400 Spielbegeisterte zwischen 0 und 99 Jahren zusammen mit dem Treffpunkt und der Gemeinde Meilen an der neuen Mini-Fähre.

Bei herrlichstem Spätsommer-Sonnenschein gab es einen Spielparcours für Kinder mit elf Stationen, der zum Fischen, Balancieren, Werfen, Hüpfen, Basteln, Malen und Seifenblasenmachen einlud. Die Popcornmaschine lief pausenlos, Kuchen, Sirup und Kaffee fanden grossen Anklang,

und auch die vielen Glaces waren so schnell verputzt, dass Nachschub organisiert werden musste. Am Ende strahlten alle.



Fotos: MAZ

Bauprojekte

Bauherrschaft: Danielle Noël, Pfannenstielstrasse 145, 8706 Meilen:
 Neubau Hobbyraum (Klein-/Anbaute) westlich der Einfahrt, mit Anpassungen Umgebung, ohne Profilierung bei Vers.-Nr. 2928, Kat.-Nr. 3776, Pfannenstielstrasse 145, 8706 Meilen.

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen. Projektverfasser: ROK, Rippmann Oesterle Knauss GmbH, Geerenweg 2, 8048 Zürich:
 Ersatzneubau überdachter Velounterstand, Kat.-Nr. 10380, vis-à-vis Dorfstrasse 140 (SBB-Areal), 8706 Meilen, Zentrumszone Z 4.5.

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen

Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauherrschaft: Gemeindeverwaltung Meilen, Liegenschafts- und Tiefbauabteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Projektverfasser: SPARCS, Sablone & Pauletti Gromann Architekten, Forchstrasse 260, 8008 Zürich:
 Erstellung Schulraumprovisorium (Containerbauweise 14,69 m x 6,06 m x 5,89 m auf Sockel) – zeitlich befristet –, Schulzentrum Allmend, Kat.-Nr. 11799, Ormisstrasse (zwischen Nr. 29 und 31 / Vorplatz), 8706 Meilen, (Oe).

Bauherrschaft: Oro AG, Seestrasse 134, 8706 Meilen. Projektverfasserin: Marty Design Haus, Sirnacherstrasse 6, 9501 Wil:
 Neubau Mehrfamilienhaus

(vier Wohneinheiten) mit Sammelgaragierung, Rückbau / Abbruch Nrn. 1610 (Wohnhaus) und 1308 (Garage), Kat.-Nr. 9346, Heerenstrasse 43, 8706 Meilen, W 2.2 mit Sonderbauvorschriften.

Die ausgeschriebenen Baugesuche können auf eAuflageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnahme auf eAuflageZH ist nur während der Dauer der Planauflage möglich.** Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



Bauabteilung Meilen

Konzessionsgesuch für temporäre Sperrfläche für schwimmendes Rohrlager im Zürichsee.

Die Elektrizitätswerke des Kanton Zürich AG (EKZ) ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für eine temporäre Sperrfläche für ein schwimmendes Rohrlager im Zürichsee während einer Zeitspanne von ca. einem Monat, voraussichtlich im Oktober oder November 2025.

Die Akten und Pläne können innert der unten genannten Frist bei der Tiefbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, eingesehen werden.

Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen, ab Publikation, schriftlich und mit Begründung im Doppel an die Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, einzureichen.



Gemeindeverwaltung Meilen



meilen

Leben am Zürichsee

Beerdigungen

Frei, Ulrich

von Hemberg SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Nadelstrasse 116. Geboren am 5. Februar 1957, gestorben am 16. August 2025.

Montalto, Nunzio

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 10. Geboren am 26. Mai 1929, gestorben am 23. August 2025. Die Abdankung findet am Dienstag, 2. September 2025, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

meilen

Leben am Zürichsee

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im September 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter 079 510 33 22, AC-Reno.ch Ihr Malergeschäft

Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

meilen

Leben am Zürichsee

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook

/meileneranzeiger



meilen

Leben am Zürichsee

Kommunale Nutzungsplanung. Privater Gestaltungsplan «Alte Landstrasse, Obermeilen»

Kat. Nrn. 11773, 11774, 11780, 11778, ehemaliges Betriebsareal der «Schweizer Getränkefabrik AG»

Bekanntmachung der kommunalen Zustimmung und der kantonalen Genehmigung

Der Gemeinderat Meilen hat an der Sitzung vom 4. Februar 2025 dem privaten Gestaltungsplan «Alte Landstrasse, Obermeilen» betreffend die Schaffung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die abschliessende Arealentwicklung auf dem ehemaligen Betriebsareal der «Schweizer Getränkefabrik AG» (Kat. Nrn. 11773, 11774, 11780, 11778) bzw. der Umsetzung der Gestaltungsplanpflicht zugestimmt. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat am 19. August 2025 verfügt: Der private Gestaltungsplan «Alte Landstrasse, Obermeilen» wird genehmigt (§ 89 PBG).

Gegen den Zustimmungsbeschluss des Gemeinderates sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Baurekursgericht erhoben werden. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit wie möglich beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Die Unterlagen liegen ab dem Publikationsdatum während 30 Tagen zur Einsicht bei der Gemeindeverwaltung bzw. im Bauamt, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zu den ordentlichen Öffnungszeiten, auf.

Gemeinderat Meilen



INFRA

INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Einbau der intelligenten Stromzähler (Smart Meter) in Meilen

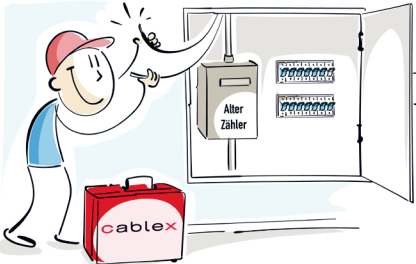
Liebe iNFRA -Kundinnen und Kunden

Ab September 2025 tauschen wir in den Meilener Gebäuden die bestehenden Stromzähler durch Smart Meter aus. Diese Smart Meter erfassen nicht nur den Jahresverbrauch, sondern auch den exakten Verbrauch zu jeder Viertelstunde. Das bringt für Sie mehr Transparenz. Zudem erfolgt die Ablesung der Smart Meter neu übers Glasfasernetz.

Der Austausch der Zähler erfolgt in zwei Schritten.

September 2025 bis Ende 2026

März 2026 bis Ende 2027



1. Vorbereitung
(OHNE Stromunterbruch)

Im ersten Schritt wird die Verkabelung für die neuen Smart Meter vorbereitet. Dafür vereinbart unser Partnerunternehmen **cablex** mit den Hauseigentümern oder der Hausverwaltung einen **Termin**.

Mehr Infos zum Thema Smart Meter und unser Austauschprojekt finden Sie auf unserer Webseite: www.infra-z.ch → Strom → Smart Meter oder via QR-Code.



2. Einbau Smart Meter
→ 30 Minuten Stromunterbruch

An einem **zweiten Termin**, den wir per Brief ankündigen werden, erfolgt der Austausch des bisherigen Zählers mit einem neuen Smart Meter. Dabei kommt es zu einem Stromunterbruch von ca. 30 Minuten. Wir bemühen uns, die Unterbrechung so kurz wie möglich zu halten.

Bei Fragen ist unser Marcel Zablonier auch gerne persönlich für Sie da: marcel.zablonier@infra-z.ch



www.infra-z.ch

Infrastruktur Zürichsee AG
Schulhausstrasse 18
CH-8706 Meilen

meilen

Leben am Zürichsee

Veranstaltungskalender September 2025

1. Mo	Containerreinigung, + 2./ 8./ 9.9.	Dorfmeilen/Dollikon
	09.00 Café Grüezi International, j. Montag	Bau, Kirchgasse 9
	19.15 CompiTreff, +2.9., 9.45 Uhr	Treffpunkt
2. Di	08.00 Pro-Senectute-Wanderung	Chapfensee SG
	14.00 Familiencafé, jeden Dienstag	Treffpunkt
	19.30 Wie finde ich meinen pers. Weg (4x)	Schälehuus
4. Do	09.00 Näh-Flick-Treff, jeden Donnerstag	Treffpunkt
	13.00 Klöppeln (11x)	Schälehuus
	19.00 Klöppeln (6x, 14-täglich)	Schälehuus
5. Fr	07.30 Meilemer Wuchemärt, +12./26.9.	Dorfplatz
	09.00 Familiencafé, jeden Freitag	Treffpunkt
	10.30 Qigong für Senioren	Tertianum
	11.30 Alzheimer-Gipfeltreffen, j.Freitag	Platten
	14.00 Herbstmärt bis 20.30 Uhr	Kirchgasse/Schulhausstr.
6. Sa	09.45 Ökumen. Gedenkfeier auf d. Friedhof	Friedhof
	10.00 Brockenstube Frauenvereine offen	Schulhausstrasse 2
	13.00 Urban Sketching	Schälehuus
	20.15 MGM Stummfilm mit Livemusik	Parktheater
7. So	10.00 Plattenfest bis 15.00 Uhr	Platten
	17.00 Herbstkonzert «Vier Jahreszeiten»	ref. Kirche Meilen
8. Mo	13.00 Massgeschneiderte Lederfinken	Schälehuus
	19.15 Orientierungsvers. politische Gemeinde	ref. Kirche Meilen
10. Mi	18.30 Ökum. Taizé-Friedensgebet	kath. Kirche Meilen
11. Do	17.30 Vernissage «Detail Reich»	Ortsmuseum/Löwen
	18.00 Infoveranst. «Hitze und Starkregen»	Gemeindes. Männedorf
	19.30 Lesung «Das Licht hinter der Wand	Bibliothek
12. Fr	16.00 Eröffnung Dorfstr., + 13.9., 11.00 Uhr	Dorfstrasse
13. Sa	14.00 Ausstellung «Detail Reich» bis 17.12.	Ortsmuseum
14. So	19.00 Klangräume Bettagskonzert	ref. Kirche Meilen
15. Mo	Containerreinigung, + 16.9.	Ober- und Bergmeilen
	14.00 Gschichtestund, + 20.9.	Bibliothek
18. Do	17.00 Chilbi bis 20.9.	Dorfzentrum Meilen
19. Fr	Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
20. Sa	Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	10.00 Kochkurs «Indische Küche»	Schälehuus
	19.00 Bettagskonzert	ref. Kirche Meilen
22. Mo	Containerreinigung, + 23./29./30.9.	Feldmeilen
	09.30 Buchstart – Verse, Lieder, Geschichten	Bibliothek
23. Di	14.00 Leue-Träff mit Erzählstunde	KiZ Leue
24. Mi	19.00 Wir spielen! Bridge für Anfänger	Bibliothek
25. Do	07.16 SfS Wanderung	Bahnhof Meilen
26. Fr	Metallsammlung	Gemeinde Meilen
	Kinderartikelbörse Feldmeilen	Aula Schule Feld
	14.00 Repair Café, + 27.9., 10.00 Uhr	Treffpunkt
27. Sa	09.30 Danielas «Genuss-Küche»	Schälehuus
28. So	Abstimmung	Gemeinde Meilen
	10.00 20. slowUp Zürichsee	Seestrasse
	14.00 Führung Ausstellung «Detail Reich»	Ortsmuseum
	17.00 Zwischenräume	ref. Kirche Meilen
29. Mo	14.00 Cercle de lecture	Bibliothek
30. Di	19.00 Von Maschen und Menschen	Bibliothek

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Ratgeber

Menopause: Ein neuer Lebensabschnitt

Die Menopause markiert das Ende der fruchtbaren Jahre einer Frau und tritt meist zwischen dem 45. und dem 55. Lebensjahr ein. Durch die sinkende Produktion von Östrogen und Progesteron kommt es zu körperlichen und emotionalen Veränderungen.

Häufige Symptome sind Hitzewallungen, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen und ein verlangsamer Stoffwechsel. Auch Haut, Haare und Knochen verändern sich, wodurch das Risiko für Osteoporose steigt. Die Menopause bezeichnet die letzte spontane Menstruation im Leben einer Frau, ohne hormonelle Behandlung oder operative Eingriffe. Sie wird rückblickend diagnostiziert, sobald eine Frau zwölf Monate lang keine Periode mehr hatte. Die Phase davor und kurz danach nennt man Perimenopause. Die Diagnose erfolgt meist klinisch, indem das Ausbleiben der Regelblutung über zwölf Monate beobachtet wird. In bestimmten Fällen kann eine Blutanalyse der Hormonwerte die Diagnose bestätigen. Tritt die Menopause ungewöhnlich früh ein, können zusätzliche Untersuchungen wie eine erweiterte Hormonanalyse oder ein Ultraschall notwendig sein, um andere Ursachen auszuschliessen.

Behandlungsmöglichkeiten

Eine bewährte Methode zur Linderung von Beschwerden ist die Hormonersatztherapie. Nach gründlicher ärztlicher Abklärung kann sie sicher angewendet werden und gesundheitliche Vorteile bringen, darunter die Reduktion des Risikos für Osteoporose, Herzinfarkt und Schlaganfall. Bei sachgemässer Anwendung besteht unter der Hormontherapie kein erhöhtes Risiko für Krebserkrankungen, sie sollte aber in den ersten fünf Jahre nach der Menopause begonnen werden. Neben hormonellen Optionen gibt es moderne nicht-hormonelle Medikamente, die gezielt Hitzewallungen reduzieren. Diese neuartigen Präparate wirken direkt auf die Nervenzellen, die die Körpertemperatur regulieren, und bieten eine Alternative für Frauen, die keine Hormonersatztherapie wünschen oder benötigen.

Ganzheitliche Ansätze für mehr Wohlbefinden

Neben medikamentösen Therapien können pflanzliche Präparate mit Phytoöstrogenen, eine kalziumreiche Ernährung und regelmässige Bewegung die Knochengesundheit unterstützen. Entspannungstechniken wie Yoga oder Meditation fördern zusätzlich das Wohlbefinden. Frauen sollten sich bei ihrer Frauenärztin oder ihrem Frauenarzt umfassend beraten lassen, um die individuell beste Therapieoption zu finden. Die Menopause ist eine Zeit der Veränderung – doch mit den richtigen Massnahmen kann dieser Lebensabschnitt bewusst und positiv gestaltet werden.

www.arztpraxis-seeblick.ch

/Dr.med. Denis Faoro,
Arztpraxis Seeblick,
Gen.-Wille-Str. 65, Feldmeilen,
Tel. 044 512 88 22

Kandidierende am SP-Stand

Qëndresa Sadriu möchte 2026 in den Gemeinderat



Sozialdemokratische Partei
Sektion Meilen

Die SP Meilen nominiert Co-Präsidentin und Kantonsrätin Qëndresa Sadriu für die Gemeinderats-Wahl im kommenden Jahr. Sadriu soll auf Hanspeter Göldi folgen, der aufgrund seines erreichten Pensionsalters zurücktritt.

Weiter nominiert die SP Meilen die Bisherigen Sandra Konrad für die Sozialbehörde und Alexander Loose für die Rechnungsprüfungskommission (RPK). Neu stellt sich Katharina von Wyl für die Schulpflege zur Wahl, und Aneeta Raja kandidiert für einen Sitz in der Bürgerrechtsbehörde. Die Kandidierenden sind am Herbstmärt am



Alexander Loose, Sandra Konrad, Qëndresa Sadriu, Aneeta Raja und Katharina von Wyl (v.l.). Foto: zvg

SP-Stand präsent und freuen sich auf den Austausch mit vielen Meilemerinnen und Meilemern.

/sp

Persönliche Gespräche am Märt

Die Kandidierenden für die Wahlen 2026 stellen sich vor



Die drei Kandidierenden der Grünliberalen Partei Meilen für die kommenden kommunalen Wahlen stellen sich persönlich am Herbstmärt vor.

Am GLP-Stand an der Kirchgasse können Interessierte mit Lea Lutz-Knobel (Gemeinderatskandidatin), Mathias Ehrismann (RPK, bisher) und Denis Faoro (Bürgerrechtsbehörde, bisher) ins Gespräch kommen. Alle drei bringen berufliche Kompetenz, lokale Verwurzelung und ein klares Bekenntnis zu grünliberalen Werten mit.

Lea Lutz-Knobel

Die gebürtige Zugerin Lea Lutz-Knobel ist am Ägerisee aufgewachsen und lebt seit 15 Jahren mit ihrer Familie in Meilen. Ihre beiden Söhne sind 12 und 13 Jahre alt. Als Präsidentin des Elternforums Obermeilen hat sich Lea Lutz-Knobel in den vergangenen vier Jahren engagiert für die Schule und das Gemeindeleben eingesetzt. Sie ist PR-Beraterin mit einem MAS in Communication Management & Leadership (Fachrichtung Wirtschaft). Nach Stationen in führenden Zürcher PR-Agenturen baute sie in mehreren IT-Firmen als Marketing Managerin das Marketing auf oder führte es ins digitale Zeitalter. Ihre Stärken sind strategisches Denken, Technikaffinität, Kommunikation – sowie ein ausgeprägter Sinn für das Gemeinwohl. Abschalten kann Lea Lutz-Knobel am besten draussen: beim Gärtnern, in der Natur und beim Baden im Ländeli. «Ich bin pragmatisch, lösungsorientiert und will die Zukunft optimistisch mitgestalten», sagt Lea Lutz-Knobel. «Jetzt, da meine Kinder selbstständiger sind, möchte ich mich noch aktiver für Meilen engagieren – als Gemeinderätin. Ich bin überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung, meinen Ideen und meiner Energie einen wertvollen Beitrag zur Vielfalt im Gemeinderat leisten kann. Meilen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Dieses Wachstum



Denis Faoro (Bürgerrechtsbehörde, bisher), Lea Lutz-Knobel (Gemeinderat) und Mathias Ehrismann (Rechnungsprüfungskommission, bisher) kandidieren für die GLP (v.l.). Foto: zvg

stellt uns vor neue Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf Infrastruktur und Lebensqualität im öffentlichen Raum. Genau hier möchte ich ansetzen und mich mit Herzblut für zukunftsorientierte Lösungen einsetzen.»

Mathias Ehrismann

Der Maschinenbauingenieur und Projektmanager Mathias Ehrismann ist seit 2022 Mitglied in der Rechnungsprüfungskommission und übt dort aktuell auch das Amt des Aktuars aus. In Meilen lebt er seit 2009. Beruflich ist Mathias Ehrismann auf Wasserkraft spezialisiert – eine der zentralen erneuerbaren Energiequellen der Schweiz. Bei der Axpo Power AG ist er an Planung, Berechnung, Erstellung, Unterhalt und ökologischer Verbesserung von Wasserkraftwerken beteiligt. Sein CAS in Projektmanagement hat er berufsbegleitend erworben. «Ich möchte weiterhin dazu beitragen, dass Meilen ökologisch und finanziell verantwortungsvoll handelt. Die RPK spielt eine wichtige Rolle für Transparenz und Kontrolle in der Gemeinde, diese Arbeit möchte ich mit Engagement und Fachwissen fortsetzen», begründet Mathias Ehrismann seine erneute Kandidatur.

Denis Faoro

Denis Faoro, Facharzt für Gynäkologie

und Geburtshilfe, ist seit 2023 Mitglied der Bürgerrechtsbehörde und lebt mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter in Feldmeilen. Vor über 20 Jahren selbst eingebürgert, engagiert sich Denis Faoro heute mit Überzeugung für faire Einbürgerungsverfahren. Nach seiner Lehre als Automechaniker absolvierte er die Matura und studierte anschliessend Medizin an der Universität Zürich. Einen Master in Medical Management erlangte er an der PHW Bern. Nach verschiedenen Stationen als Arzt und stellvertretender Chefarzt führt er heute eine eigene gynäkologische Praxis in Feldmeilen. «Ich möchte meine Erfahrungen als Mitglied der Bürgerrechtsbehörde sowie meine persönliche Geschichte nutzen, um die Arbeit der Bürgerrechtsbehörde weiterhin konstruktiv mitzugestalten – verantwortungsbewusst, respektvoll und im Interesse von Meilen», so Denis Faoro.

Am Herbstmarkt persönlich ins Gespräch kommen

Alle drei Kandidaten freuen sich, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen – am nächsten Freitag, 5. September, am Stand der GLP Meilen an der Kirchgasse.

<https://meilen.grunliberale.ch>
www.lea-lutz-knobel.ch

/glp

Leserbrief



Sommervögel über dem Hornweg?

Auf Höhe General-Wille-Strasse 370 führt ein Fussweg zur Seestrasse und zur Seeanlage Horn zwischen Meilen und Feldmeilen. Seit seinen Anfängen als Flurweg vor mehr als hundert Jahren (anfanglich Trampelpfad, ab den 1940er-Jahren ausgebaut) ist dieser Weg in Anlehnung an seinen Verlauf mitten durch das Flurgebiet Horn im Quartier als «Hornweg» bekannt.

Auch auf alten Plänen des Kantons Zürich respektive der Gemeinde Meilen (z.B. Korrektion Seestrasse 1942, Grundbuch Meilen 1956/1957) trägt der Weg diesen Namen.

Offenbar vermag sich jedoch weder in der Gemeindeverwaltung noch beim Kanton jemand an diesen langjährig gewachsenen und im Quartier bestens verankerten Namen erinnern. Mit kreativen Absichten hat der Gemeinderat nun ein Namensfindungsgremium gebildet, welches mit dem Segen der Nomenklaturkommission des Kantons Zürich am 8. Juli 2025 im stillen Kämmerlein den Beschluss gefasst hat, den Hornweg neu «Sommervogelweg» zu nennen.

Aus dem den Schreibenden seit wenigen Tagen vorliegenden Beschluss geht hervor, dass sich dieser neue Name auf das etwa 50 Meter entfernte Haus «im Horn» (Seestrasse 409) bezieht, welches in einem kurzen historischen Zeitfenster vor rund 250 Jahren von seinem damaligen Eigentümer aus der Stadt Zürich angesichts dessen Nutzung als Sommersitz «zum Sommervogel» genannt wurde.

Davor und auch in den nun 250 Jahren danach wurde das stattliche Haus, das so gar nicht an die Leichtigkeit eines Sommervogels erinnert, in Anlehnung an seine Lage am Meilemer Horn «Horn» genannt. So lautete auch der Spitzname einer damals bekannten Persönlichkeit, die von 1871 bis 1884 in besagtem Haus wohnte, «Horn-Lisi» (und nicht «Sommervogel-Lisi»). Auch die Seeanlage «Horn» ist seit Jahrzehnten unter diesem Namen bei Jung und Alt bekannt.

Leider hat es die Gemeindebehörde versäumt, die Anwohnenden und die an Meilemer Dorfgeschichte Interessierten über ihre Absichten zu informieren. Eine vorgängige Kontaktnahme mit ihnen oder den drei direkten Anrainern hätte rasch geklärt, dass der durch das Flurgebiet «Horn» zum «Meilemer Horn» führende Weg seit jeher den gewachsenen Namen «Hornweg» trägt, und der Irrglaube an einen flüchtigen Kunstnamen hätte beseitigt werden können.

Gönnen wir doch dem Hornweg weiterhin seinen logisch gewachsenen Namen! Die Gemeindebehörde wird hiernit freundlich eingeladen, ihren etwas voreiligen Beschluss zu revidieren.

Gioia und Markus Hilty-Haab, Cornelia Heller, Christian und Tanja Köchli, Lux Brahn, Peter Büttner, Danaë Hilty und Björn Nobes, Silvia Lüscher und Orhan Dirilgen, Clive und Alenka Stepham, Christopher Tillman, Jeroen Vanacken, Meilen

Jazz, Jazz, Jazz in der Kirchgasse!

Heute starten die Jazznächte: 2. Teil der Vorschau



Eine Spezialität der Meilemer Jazznächte ist die Nachwuchsförderung. So pflegen die Organisatoren seit Jahren gute Kontakte zur Jazzabteilung der Hochschule Luzern. Diese delegiert jeweils Absolventen nach Meilen, die im Ortsmuseum eine Kostprobe ihres Könnens liefern.

Noch jedes Jahr haben diese jungen Jazzerinnen und Jazzer das neugierige Publikum positiv überrascht. So werden diesmal am Freitagabend das Malika Kaita Quintett und am Samstag Namay Kush zu hören sein. Man darf gespannt sein!

Jung und neu und Anna Känzig

Die Pfannenstiel-Jazzband Ocean Cloud tritt auch dieses Jahr im Zelt auf. Zu den Nachwuchskünstlern darf man auch das Ennio-Hess-Trio zählen. Die achtzehnjährigen Jungs waren bereits vor zwei Jahren im Chilesaal zu hören und haben dort mit eigenständigen Interpretationen von Jazzstandards überzeugt. Am Samstag spielen sie wieder im Chilesaal und berühren mit klassischem Jazz die Besucherinnen und Besucher.

Neu ist hingegen die Kombi Balkanski. Im vergangenen Jahr gegründet, tritt die Meilemer Formation dieses Jahr im Zelt auf und bespielt die Kirchgasse mit ihrer Musik. Und wenn man schon bei Meilemer Künstlern ist, muss man zwingend auf Anna Känzig hinweisen. Wobei es im Grunde unnötig ist, diese Meilemerin eigens vorzustellen: Jedes weitere Wort zu dieser hervorragenden Musikerin ist im Grunde zu viel. Da könnte man genauso gut Wasser in den Zürichsee tragen. Anna Känzig tritt im Baukeller zusammen mit Tobey Lucas und ihrer Band auf.

Ein 13-köpfiges Orchester spielt Duke Ellington

Und die Jazznächte warten noch mit weiteren Highlights auf. Silvan Zingg



Tobey Lucas und Anna Känzig kommen in den Baukeller.

Foto: Lukas Mäder

ist der Boogie-Woogie-Botschafter der Schweiz. B.B. King hat ihn über die Massen gelobt und kein Geringerer als Chuck Berry adelte Silvan Zingg, als er ihn als seinen «Blues Brother» bezeichnete. Dieser «Blues-Bruder» wird am Samstag auf der Bühne des Jürg-Wille-Saals so richtig in die Tasten greifen. Danach spielt das Cotton Club Swing Orchestra auf. Das 13-köpfige Orchester liebt das «Golden Age of Jazz» der 1920er- bis 40er-Jahre. Die grossartigen Titel damali-

ger Top-Big-Bands – wie die von Duke Ellington, Benny Goodman, Cab Calloway oder Fletcher Henderson – wird das Orchester im authentischen Charme der Zeit nach Meilen bringen.

Sonntagmorgen mit Jazz-Gottesdienst

Wer danach immer noch nicht genug Jazz hat, kann am Sonntagmorgen den Jazz-Gottesdienst in der reformierten Kirche besuchen und miter-

leben, wie der Gospelchor der Kantorei unter der Leitung und Mitwirkung von Anna Känzig die Feier mitgestaltet. Es steht also ein Wochenende voller Jazz bevor. Was will man mehr?

8. Meilemer Jazznächte, 29. – 31. August. Tickets: Foto Sabater, Dorfstrasse 93 oder www.ticketleo.com. Vorverkauf: 39 Franken, Abendkasse: 44 Franken, Festivalpass: 77 Franken.

/best



Malika Kaita tritt am Freitagabend mit ihrem Quintett auf. Foto: Laura Gauch



Silvan Zingg: Boogie-Woogie-Botschafter vom Feinsten.

Foto: zvg



Das Cotton Club Swing Orchestra.

Foto: Anja Limbrunner

Neulich in Meilen



Immer diese Radfahrer!

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger hielt mir sein Glas hin und kam gleich zur Sache. «Hast du die Radfahrer auch so auf dem Kieker wie ich?», fragte er und nahm einen grossen Schluck, als ginge es darum, einen grossen Ärger runterzuspülen. «Kann ich so jetzt nicht behaupten», erwiderte ich. «Ich ärgere mich immer wieder! Die halten sich an keine Verkehrsregeln. Zeichen geben? Völlig überschätzt. Rote Ampeln? Gilt nur für die anderen. Und im Zweifelsfall fahre ich auf dem Trottoir weiter.» Ich war erstaunt, wie aufgebracht er war. «Was ich schon an Beinaheunfälle hatte! Aber wenn du als Autofahrer nur mal etwas zu nah überholst, werden die nicht müde, dich das lautstark und mit entsprechenden Gesten wissen zu lassen.» – «Du scheinst so einiges an Erfahrung zu haben», meinte ich. Doch das konnte seinen Redefluss nicht stoppen. «Gerade am letzten Wochenende, Sonntag früh, ich fuhr über Land durch eins der vielen Dörfer in unserem Kanton. Da überholte ich einen Radfahrer, der ehrgeizig gegen die Zeit fuhr. Im Dorf aber musste ich abbremsen. Schliesslich waren wir nicht alleine auf der Strasse. 'Fahr etwas links!' rief er hinter mir, ich hörte es klar durch die offenen Fenster. Ich konnte aber nicht. 'Fahr etwas links!' rief er erneut. Ich blieb wo ich war, weil ich nicht anders konnte. Als er an der Kreuzung an mir vorbeifuhr, beschenkte er mich mit einem 'Arschloch!'» – «Und wie hast du reagiert?», fragte ich neugierig. «Ich habe seinen Ausspruch mit meinem Mittelfinger quittiert. Hat gutgetan.» Jimmy stellte uns zwei Frischgezapfte hin und fragte: «Worüber spricht ihr?» – «Über den Konflikt Autofahrer gegen Radfahrer.» – «Da könnte ich auch Geschichten erzählen», stieg Jimmy gleich ein. «Die Autofahrer sind unglaublich rücksichtslos uns gegenüber...» Damit waren die zwei mitten in einer heftigen Diskussion, während ich versuchte, beide Sichtweisen zu verstehen. Ich unternahm auch einen Versuch einer Vermittlung, der aber kläglich scheiterte. Nach dem dritten Bier legte ich mein Geld auf den Tresen und sagte zu Jimmy: «Bis in einer Woche.» Der schaute auf und sagte abwesend: «Ja, ja. Bis nächste Woche», und wandte sich wieder Roger zu. Ich trat nach draussen und dachte: Wenigstens reden die miteinander. Wenn wir Glück haben, lernen sie die Sicht des anderen verstehen und reagieren das nächste Mal nicht so aggressiv.

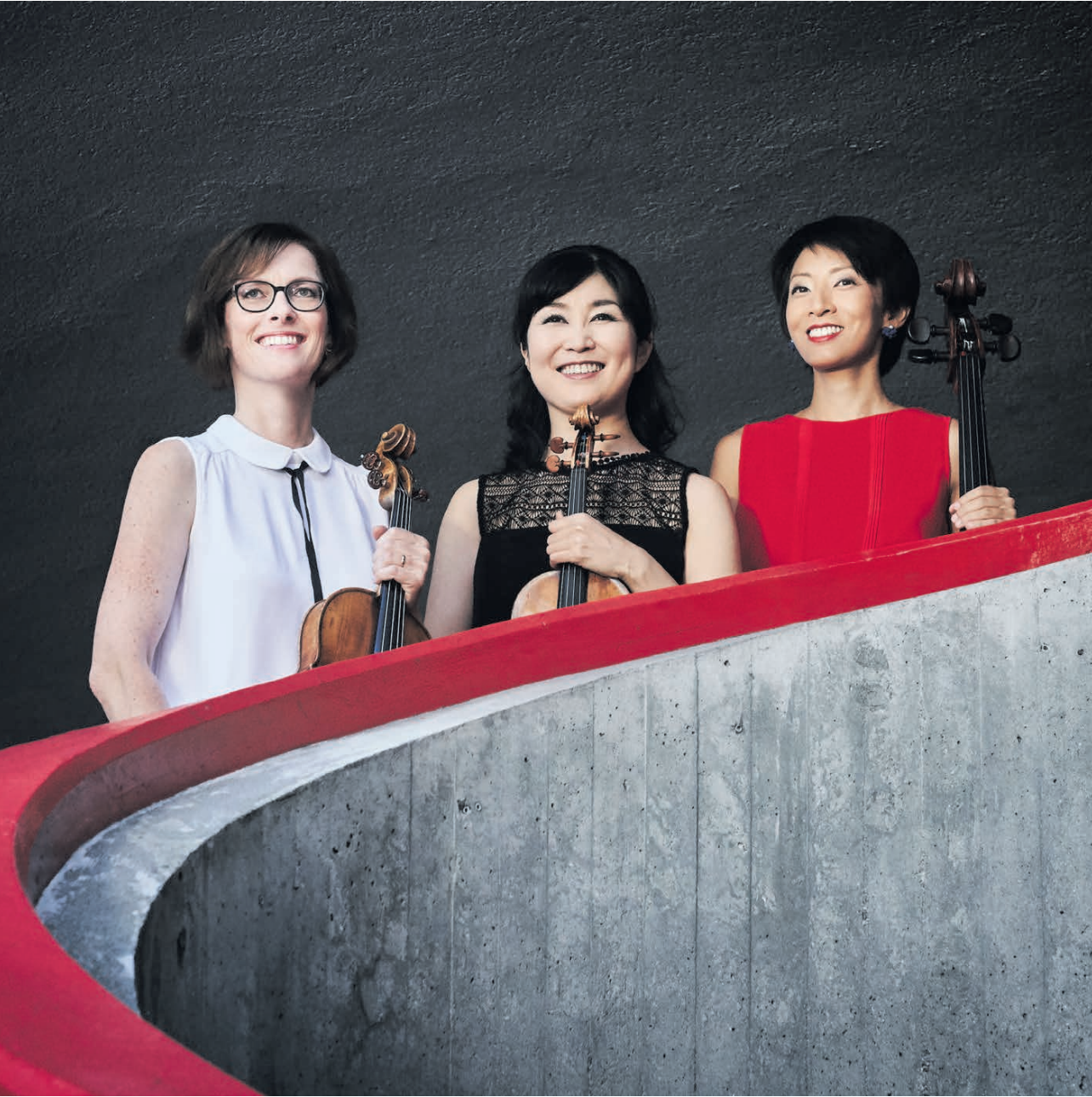
/Beni Bruchstück

Kontaktieren Sie uns telefonisch

044 923 88 33

Saisonauftritt mit dem Trio Oreade

Herbstkonzert in der reformierten Kirche



Das preisgekrönte Trio Oreade ist zum ersten Mal in Meilen zu Gast.

Foto: Kaupo Kikkas

Mit einem facettenreichen Programm eröffnet die Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» mit dem Titel «unerhört!» die neue Saison. In den kommenden vier Konzerten sind Spitzenensembles der Kammermusik zu hören, die noch nie in Meilen zu Gast waren.

Den Auftakt macht das Trio Oreade im «Herbstkonzert» am Sonntag, 7. September.

Es werden wunderbare Werke für Streichtrio zu hören sein: die selten

gespielten Baryton-Trios in F-Dur und A-Dur von Joseph Haydn, das berühmte Streichtrio Nr. 2 in D-Dur von Ludwig van Beethoven und das wunderschöne Terzetto von Antonin Dvořák.

Das preisgekrönte Ensemble mit Yukiko Ishibashi, Violine, Ursula Sarnthein, Viola und Christine Hu am Cello gewann beim ARD-Wettbewerb in München den ersten Preis und hat sich seither einen Platz unter den besten Streichtrios unserer Zeit er-

spielt. Es folgten Einladungen zu berühmten Festivals (u.a. Menuhin Festival Gstaad) und in die wichtigsten Konzertsäle (u.a. Tonhalle Zürich). Das «Herbstkonzert» dauert rund eine Stunde, der Eintritt ist frei (Kollekte).

Herbstkonzert «Vier Jahreszeiten», Sonntag, 7. September, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/aba

Letzte Chance!

Jubiläums-Gewinnspiel des Ortsmuseums am Herbstmärt



Preise zu gewinnen. Bis am 31. Oktober ist das Gewinnspiel mit allen 40 Objekten auch online auf j40.ortsmuseum-meilen.ch zu finden. Im November findet dann die Verlosung der Preise statt.

Im Ortsmuseum findet am Herbstmärt die fünfte und letzte Aktion des Jubiläums-Gewinnspiels zum 40. Geburtstag des Museums statt. Es werden die letzten acht Objekte gezeigt. Dazu hat das Ortsmuseum am Freitag, 5. September, von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Einfach kurz reinschauen und miträtself! Es gibt tolle

Jubiläumsgewinnspiel: Präsentation der letzten acht Objekte am Herbstmärt. Freitag, 5. September, 14.00 bis 19.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

www.ortsmuseum-meilen.ch

/rsh



Was das wohl ist? Alle acht Objekte sind am Herbstmärt im Ortsmuseum ausgestellt. Foto: zvg

Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen.

Kolosser 3, 15

In liebevoller Erinnerung an

Othmar Keller

1. Oktober 1961 – 19. August 2025

Mit tiefer Traurigkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Kollegen Othmar Keller, der bei einem Unglück in seinen Bergen viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Für uns war er nicht einfach nur ein Mitarbeiter, er war ein besonderer Teil unserer kleinen Gemeinschaft. Mit seiner Eigenständigkeit, seiner Verlässlichkeit und seiner Hingabe an die Arbeit hat er bleibende Spuren hinterlassen.

Die Berge waren sein Herzensort, dort hat er Freude und Kraft gefunden.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.

Restaurant Alpenblick Team

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass unser lieber Ehemann, Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Freund

Ueli Frei

5. Februar 1957 – 16. August 2025

im 68. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Dein Lachen, deine Freude, deine Wärme und Herzlichkeit werden wir nie vergessen und ewig in Erinnerung behalten.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir als Familie und mit Uelis Freunden Abschied nehmen.

Anstelle von Blumen- oder Kranzspenden helfen wir in der Dominikanischen Republik, wir spenden an ein Kinderhilfswerk. Hogar Luisa Ortea, Hijas de la Caridad, Puerto Plata, Republica Dominicana Bank: Banreservas, IBAN: DO94BRRD00000000001600651944.

In ewiger Liebe, deine Familie
Gearly, Marcel, Jeannine und Arben, Cita und Hermann, Hans und Livio

Ein geschäftlich und gesellschaftlich reiches Leben

Zum 90. Geburtstag von Hanspeter Greb

Am 8. August, einem schönen Sommertag, konnte Hanspeter Greb im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag feiern.

Herr Greb ist mit seiner drei Jahre jüngeren Schwester in einer liebevollen mittelständischen Familie in Liestal aufgewachsen, wo er die Primar- und die Bezirksschule besuchte. Damals waren die Klassen der Bezirksschule noch nach Geschlechtern getrennt, somit besuchte er eine reine Bubenklasse. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er die kaufmännische Lehre bei der Firma Hanro, die damals als Vorzeigebetrieb galt. Nach der kaufmännischen Ausbildung konnte er direkt die stellvertretende Leitung der Abteilung Verkauf Schweiz für ein Jahr übernehmen, weil der bisherige Abteilungsleiter krankheitshalber ausfiel. Anschliessend begann er die Rekrutenschule in Liestal bei der Infanterie, danach absolvierte er die Unteroffizierschule. Nach dem Abverdienen besuchte er die Offizierschule in Zürich, nach welcher er 1956 als Schützen-Leutnant brevetiert wurde. Zum Offiziersball, der im Hotel Dolder stattfand, lud er eine junge Dame aus Feldmeilen ein, die entfernt aus dem Bekanntenkreis stammte und später seine Frau werden sollte. Damit war er mit dem Abverdienen also fast zwei Jahre nahtlos im Militär.

Nun kam die Zeit der beruflichen Entwicklung. Hanspeter Greb wollte zielstrebig seine Sprachkenntnisse und seinen beruflichen Horizont erweitern. Zuerst ging er für ein Jahr nach England, zunächst für vier Monate als Sprach- und Handelsschüler nach Leeds, und nachher als «Stagiaire» nach London, wo er das Higher Proficiency erwarb. Danach kam Paris an die Reihe. Auch dort war es sein Anliegen, seine Sprachkenntnisse zu vervollkommen und als «Stagiaire» weitere berufliche Erfahrungen zu sammeln. Seine zukünftige Frau war während dieser Zeit als «Première Main» ebenfalls als «Stagiaire» in Paris unter Yves Saint Laurent im Atelier Dior tätig.

Nach den Sprachaufenthalten nahm er 1959 eine Stelle im Farbstoffverkauf bei der Firma Geigy AG in Basel an, und danach folgte ein kürzerer Aufenthalt in einer Offset-Druckerei in der Nähe von Frankfurt. In diesem Druckereibetrieb erweiterte er seine fachspezifischen Kenntnisse, da sich bereits abzeichnete, dass er in der Druckerei seines zukünftigen Schwiegervaters die Möglichkeit hatte, als sein Nachfolger einzusteigen. Im Frühling 1960 nahm er also die Tätigkeit in der graphischen Anstalt & Cie. Heinrich Vontobel an, wie damals die Firma seines Patrons hiess. Dort übernahm er den Aufbau des Verkaufs, wo gleichzeitig mit der Ein-



Hanspeter Greb freut sich an seiner Familie, besonders an den Enkelkindern.

Foto: zvg

führung der 4-Farben-Fotolitho-Offset-Technik der bisherige 12-farbige Photochrom-Druck abgelöst wurde. Im April 1961 heiratete Hanspeter Greb die Tochter Christine des Patrons. 1962 kam zur Freude des Ehepaars Sohn Jörg zur Welt, 1963 Tochter Sonja.

Hanspeter Greb wurde in Meilen rasch heimisch, auch dank seines grossen Engagements im Sport-, Kultur- und politischen Leben der Gemeinde. Beispielsweise war er ein Gründungsmitglied des Handball- und des Leichtathletik-Clubs Meilen, wo er heute in beiden Ehrenmitglied ist. Weiter war er Gründungsmitglied der Turn- und Sport-Vereinigung Meilen, Initiant des Vita Parcours Meilen, (Vorstands-)Mitglied der FDP (deren Präsident er von 1979 bis 1983 war), Mitglied der Zivilschutzkommission Meilen, nebenamtlicher Handelsrichter während 20 Jahren am Zürcher Obergericht, Mitglied im Bezirksführungsstab Meilen, Mitglied des Lions Club, Präsident der Vereinigung Heimatbuch Meilen von 2008 bis 2012 und vieles mehr. Alles zu erwähnen ist in diesem Rahmen un-

möglich. Die Entwicklung und das Wachstum der Firma bedingte, dass Hanspeter Greb sich, ohne den persönlichen Kundenkontakt je aufzugeben, auf die Entwicklung der Organisation und des betrieblichen Rechnungswesens fokussierte. Parallel zur beruflichen Tätigkeit bildete er sich an Unternehmensseminaren im Bereich Marketing an der Handelshochschule St. Gallen sowie an weiteren Institutionen weiter. Im Geschäft konnte er seine Ideen verwirklichen und brachte dank seinem grossen Engagement mit der Unterstützung der Belegschaft die Firma gut durch die damalige Krisenzeit der Branche. 1971, nach dem Einzug in den neuen Industriebau, wurde unter seiner Ägide die Einzelfirma zur Familien-AG. Hanspeter Greb übernahm die Geschäftsleitung und wurde VR-Delegierter der Vontobel-Druck AG. Daneben wurde er Verwaltungsrat bei weiteren Firmen wie beispielsweise beim Buchverlag Atlantis. Sein grosses Engagement in dem von ihm gegründeten Kunstkartenverlag Vontobel, dem Steindruck-Atelier und der

Kunstgalerie Vontobel sowie die Herausgabe von Künstler-Monografien und Originalgrafik-Editionen vieler bekannter Künstler verhalfen ihm und damit der Firma zu grossem Erfolg. Doch im Laufe der Jahre kamen immer wieder grosse Herausforderung auf die Druckbranche und damit auch auf die Firma Vontobel zu, was letztlich wegen der unterschiedlichen Auffassungen zur Trennung und zum Ausscheiden aus dem Aktionärskreis der Firma Vontobel führte. Endgültig besiegelt war das Aus der Familien-AG mit der Übernahme durch eine Mediengruppe und letztlich mit dem Verkauf der Firma 1992. Somit musste sich Hanspeter Greb beruflich neu orientieren. Er erwarb einen kleineren Betrieb in Zürich. Auch dieser Betrieb musste umstrukturiert und neu ausgerichtet werden. Auch in dieser Firma setzte er sich enorm ein und konnte seine Kenntnisse und Ideen verwirklichen. Nach zehn Jahren harter Arbeit blieb leider auch dieser Firma wegen der allgemeinen Krise in der Druckbranche eine Veränderung nicht erspart. Er

löste das Unternehmen auf und konnte das Personal und die Kundschaft einem Konkurrenten weitergeben. Danach arbeitete er weiter als selbstständig Erwerbender an unzähligen Projekten. Beispielsweise engagierte er sich bei der Konzeption der schweizerisch-russischen Sonderausgabe des «Atlas Suworow», der Faksimilierung einer prachtvollen Karten-Kassette, die im Besitz des russischen staatlichen militärhistorischen Archivs in Moskau ist und zum 200-Jahr-Jubiläum des General-Suworow-Alpenfeldzug im Jahre 1799 herausgegeben wurde.

Als die Gemeinde Meilen Mitarbeiter für die Bekämpfung des Feuerbrands suchte, übernahm Hanspeter Greb auf Anfrage der Gemeinde die Leitung und Koordination aller Beteiligten von 1997 bis 2008. So wurde die Gemeinde vor den allergrössten Schäden bewahrt.

Hanspeter Greb wurde aber nicht verschont von Schicksalsschlägen. Sein Sohn Jörg verunglückte in der 5. Klasse auf der Schulreise. Bei einem Absturz zog er sich schwere Verletzungen zu, was die ganze Familie erschütterte. Nach einem langen Spitalaufenthalt erholte sich Jörg im Laufe der Zeit wieder, wurde gesund und konnte sich schulisch und beruflich sehr gut entwickeln. Parallel zum beruflichen Leben entwickelte sich auch Hanspeter Grebs militärische Laufbahn. Nach der Brevetierung wurde er in die Schützen-Kompanie II/5 eingeteilt. Im Jahr 1965 übernahm er das Kommando der Füsilier-Kompanie II/53 und führte seine Kompanie bis 1972. Von 1973 bis 1977 war er Major Kommandant des Schützen-Bataillons 5. Anschliessend tat er Dienst als zugeordneter Stabsoffizier, von 1978 bis 1982 im Stab Infanterieregiment 21, 1983 im Stab Grenzbrigade 4, 1984 im Stab Infanterieregiment 47, welches er als Oberst von 1985 bis 1988 kommandierte – alles Baselbieter Verbände. Die Verbundenheit zum Baselbiet wurde dadurch bis heute erhalten. In all den Jahren konnte sich Hanspeter Greb auf die Unterstützung durch seine liebe Frau verlassen, die leider im Oktober 2021 verstorben ist.

Heute ist Hanspeter Greb sehr dankbar, dass er über 60 Jahre mit seiner geliebten Christine leben und gesund alt werden durfte. Er freut sich an seiner Familie, besonders an seinen Enkelkindern, seinen Freunden, Parteikollegen, am Kontakt mit vielen Künstlern und mit allen, mit denen er im Austausch sein kann. Er nimmt weiterhin mit grossem Interesse an der Entwicklung der Gemeinde und der Gesellschaft sowie am Weltgeschehen teil.

/bka

ENDLICH GUTE NOTEN!

Gymivorbereitung Nachhilfe

Rund um den Zürichsee

www.aha-nachhilfe.ch

ÄHA

lernen leicht gemacht

AHA-Nachhilfe

Tel.: 077 412 88 89

info@aha-nachhilfe.ch

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.

Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.

Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im September

Wir zahlen 20% über Marktpreis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft

079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch

www.ac-uhrenkauf.ch

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne

General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Junger, motivierter Schweizer Koch sucht **Anstellung** in einem Privathaushalt als

Privatkoch / Chauffeur / Allrounder (80%)

Eintritt nach Vereinbarung.

Kontakt: Diego Calcagnini

079 587 17 90

«Detail Reich – Die Entdeckung des Unsichtbaren» im Ortsmuseum

Alfredo Häberli inszeniert J.J. Meyer

Bolleter
Stiftung

Die neue Ausstellung der Bolleter-Stiftung im Ortsmuseum Meilen würdigt den Künstler J.J. Meyer mit dem kuratorischen Blick des international bekannten Designers Alfredo Häberli.

Ab dem 13. September bis am 17. Dezember zeigt die Alfred und Margaretha Bolleter-Stiftung erneut eine eindrückliche Werkschau aus der umfangreichen Sammlung ihrer Bilder von Johann Jakob Meyer (1787 – 1858). Es sind Landschafts- und Städtebilder, die vor der Erfindung der Fotografie den Reisenden als Erinnerungsbilder dienten. Sie sind nicht nur Zeugen von den Anfängen des Tourismus, sondern darüber hinaus von hohem künstlerischem Wert. Auch andere Maler und Zeichner, sogenannte Kleinmeister, erkundeten damals ebenso die Welt. Doch J.J. Meyer gilt als einer der Besten unter ihnen.

700 Werke im Eigentum der Stiftung

Die Bolleter-Stiftung verwahrt im Kabinett des Ortsmuseums eine Vielzahl solcher Veduten des in Meilen geborenen Künstlers, und nebst der Unterstützung von Kunst und Kultur obliegt ihr die Aufgabe, in regelmässigen Abständen Werke des Vedutenmalers der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – ganz nach dem Wunsch der Stiftungsgründer Alfred und Margaretha Bolleter, die die über 700 Bilder zeit ihres Lebens gesammelt haben.



Die Werke von J.J. Meyer laden mit ihrem Detailreichtum zum konzentrierten Hinschauen ein.

Foto: zvg

Entdeckerlust wecken

Als Kurator konnte der mit vielen Preisen ausgezeichnete und international tätige Designer Alfredo Häberli gewonnen werden. Er überschreibt diese Ausstellung mit «Detail Reich – Die Entdeckung des Unsichtbaren». Mit grossformatigen Bildausschnitten aus Meyers Zeichnungen lenkt er die Aufmerksamkeit auf winzige Details und lädt ein, den eigenen Blick zu schärfen, um gleichsam mit den Augen des Künstlers das Gesehene erlebbar zu machen.

Andernorts sind die Wände so gestaltet, dass man nahe an die Werke herantreten muss und über die feinen Striche und die Präzision der Darstellungen staunen kann. Die auf offenen Holzkonstruktionen präsentierten kleineren Formate erinnern an Postkarten in alten Kiosken in Mailand oder Paris. Häberlis Gestaltung der Ausstellung lässt Meyers Veduten in immer wieder anderem Licht erscheinen und weckt Entdeckerlust. Johann Jakob Meyer machte im 19. Jahrhundert

mit seinen Werken die Welt für andere sichtbar, und man konnte durch sie Städte, Gletscher, Alpenpässe, europäische Fürstenhöfe und die Paläste des russischen Zaren bewundern, ohne selbst dort gewesen zu sein. Alfredo Häberli stellt die Werke «des Reisenden mit Zeichenstift», wie er ihn nennt, im Museum mit derselben Sorgfalt aus wie Meyers Bilder einst entstanden sind. Der Maler und der Kurator begegnen sich hier in der Kunst des genauen Beobach-

tens. «Was mich an Johann Jakob Meyer besonders fasziniert, ist seine Haltung. Er hat die Welt nicht aus Distanz betrachtet, sondern aus Nähe. Er war kein romantischer Künstler, der idealisiert hat, sondern jemand, der genau hinsah. Seine Werke verbinden Präzision mit Poesie, Dokumentation mit Gefühl. Gerade in einer Zeit, in der Bilder oft schnell und beiläufig entstehen, ist diese Haltung aktueller denn je» schreibt Alfredo Häberli im Prospekt, der im Museum aufliegt, und der die Annäherung des Kurators an den Künstler und sein Werk dokumentiert.

So trifft der Besucher auf eine ganz neue Art, wie Bilder ausgestellt werden können und wie ein Werk sehend verstanden werden kann.

Offen bis 17. Dezember

Die Vernissage findet am 11. September um 18.30 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» statt. Musikalisch umrahmt wird sie von einer ausgewählten Formation des Sinfonieorchesters Meilen. Das Ortsmuseum Meilen ist während dieser Ausstellung vom 13. September bis am 17. Dezember immer am Samstag und am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen finden am 28. September, am 26. Oktober, am 8. November und am 23. November statt.

«Detail Reich – Die Entdeckung des Unsichtbaren», Vernissage, 11. September, 18.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal, «Löwen». Ausstellung 12. September bis 17. Dezember, jeweils samstags und sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr.

/jbo



Räume der Lebensfreude

Jetzt
**WINTER-SCHLAF
EINLÄUTEN**

AMMANN GARTENBAU

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Verwaltungsrat- & Geschäftsleitungssekretär Immobilienfirma (m/w/d)

Teilzeit 20%

Wir sind eine dynamische, kleine Immobilienfirma und entwickeln und vermieten Wohnungen und Gewerberäume. Zur Unterstützung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung suchen wir eine zuverlässige und engagierte Persönlichkeit.
Engagement ideal für Wiedereinsteiger oder Rentner.

Ihre Aufgaben:

- Administration, Organisation für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Erstellung Protokolle, Berichte, Präsentationen
- Unterstützung strategische und operative Projektumsetzungen
- Einfache Controllingaufgaben
- Dokumentationsorganisation und Ablage

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung ideal mit Weiterbildung Office Management
- Berufserfahrung vergleichbare Position, vorzugsweise Immobilienbranche
- Von Vorteil Kenntnisse Buchhaltung und Controlling
- Eigenverantwortung, proaktive, strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle, selbstständige Tätigkeit
- Kurze Entscheidungswege
- Gutes Arbeitsklima in motiviertem Team
- Flexibles, weitgehendst selbstbestimmtes Arbeiten in Meilen

Weitere Auskünfte und Mail-Adresse: +41 76 539 85 88

musik **spiri** klingt gut

«Musizieren tut einfach gut!»

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

 **Mathis
Schreinerei & Glaserei**

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

Stummfilm «Carmen» mit Live-Orchester

Ein Leckerbissen für Liebhaber von Film und Musik

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Ernst Lubitschs wunderbare Verfilmung der «Carmen»-Erzählung mit einer brillanten Vertonung von Armin Brunner ist ein Genuss für Liebhaber von Film, Musik und Theater.

Die facettenreiche «Filmmusik», die u.a. Kompositionen von Bizet, Chabrier, Debussy, de Falla, Rimsky-Korsakow, Verdi und Tschaikowsky umfasst, wird vom auf Filmbegleitung spezialisierten Sinfonia Ensemble präsentiert (Leiter Christof Escher). Vor der Veranstaltung wird ein köstlicher Apéro Riche serviert, offeriert von der Wunderly-Böhme Stiftung.

Eine Entdeckung

Ernst Lubitschs «Carmen» aus dem Jahr 1918 wurde von Armin Brunner in deutschen Filmarchiven aufgestöbert und nach Stummfilm-Manier vertont. Damit wurde «Carmen» an den Internationalen Musikfestwochen in Luzern erstaufgeführt und anschliessend u.a. im Metropolitan Museum of Art New York, am Festival Cinémusic Gstaad sowie an unzähligen weiteren Orten gespielt. Diese «Carmen» wurde schliesslich von zahlreichen europäischen Fernsehsendern ausgestrahlt. Das Drehbuch basiert – wie Bizets Oper – auf der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée. Regisseur Lubitsch hat jedoch, sowohl im Handlungsablauf wie auch im Stil, mehr auf die originale Novelle zurückgegriffen. Und so sind im Film zahlreiche und aufschlussreiche Szenen zu entdecken, welche in der Oper nicht vorkommen. Bis heute gilt dieser Film als einer der besten und konzentriertesten der Carmen-Erzählung. Er löste grosse Begeisterung aus und hat den Ruhm der Hauptdarstellerin Pola Negri als erster Hollywood-Star europäischer Herkunft mitbegründet.

gen weiteren Orten gespielt. Diese «Carmen» wurde schliesslich von zahlreichen europäischen Fernsehsendern ausgestrahlt. Das Drehbuch basiert – wie Bizets Oper – auf der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée. Regisseur Lubitsch hat jedoch, sowohl im Handlungsablauf wie auch im Stil, mehr auf die originale Novelle zurückgegriffen. Und so sind im Film zahlreiche und aufschlussreiche Szenen zu entdecken, welche in der Oper nicht vorkommen. Bis heute gilt dieser Film als einer der besten und konzentriertesten der Carmen-Erzählung. Er löste grosse Begeisterung aus und hat den Ruhm der Hauptdarstellerin Pola Negri als erster Hollywood-Star europäischer Herkunft mitbegründet.

Das Drehbuch basiert – wie Bizets Oper – auf der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée. Regisseur Lubitsch hat jedoch, sowohl im Handlungsablauf wie auch im Stil, mehr auf die originale Novelle zurückgegriffen. Und so sind im Film zahlreiche und aufschlussreiche Szenen zu entdecken, welche in der Oper nicht vorkommen. Bis heute gilt dieser Film als einer der besten und konzentriertesten der Carmen-Erzählung. Er löste grosse Begeisterung aus und hat den Ruhm der Hauptdarstellerin Pola Negri als erster Hollywood-Star europäischer Herkunft mitbegründet.

Bis heute gilt dieser Film als einer der besten und konzentriertesten der Carmen-Erzählung. Er löste grosse Begeisterung aus und hat den Ruhm der Hauptdarstellerin Pola Negri als erster Hollywood-Star europäischer Herkunft mitbegründet.

Auf Filmbegleitung spezialisiertes Ensemble

Armin Brunner, vormals Musikchef des Schweizer Fernsehens, hat sich europaweit einen Namen gemacht als Komponist und Bearbeiter berühmter Stummfilme. Die Musik zu «Carmen» ist eine seiner brilliantesten und lässt den Film zum Leckerbissen für Liebhaber von Film und Musik werden.

Christof Escher war während zehn Jahren erster Gastdirigent des Zürcher Kammerorchesters, Generalmusikdirektor der Neuen Lausitzer Philharmonie und Chefdirigent am Theater Görlitz. Er widmet sich nebst seiner internationalen Tätigkeit als Konzert- und Operndirigent mit Herzblut der Begleitung von Filmen. Das Sinfonia Ensemble besteht in der aktuellen Besetzung aus 17 hochqualifizierten Musikerinnen und Musikern. Es wurde von Christof Escher gegründet und hat sich im Laufe seiner mehr als zehnjährigen Tätigkeit als hervorragendes, auf Filmbegleitung spezialisiertes Ensemble einen Namen gemacht. Nun kommt «Carmen» dank der Mittwochsgesellschaft Meilen ins Parktheater Meilen (Schlechtwettervariante: Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal). Man darf sich auf einen zauberhaften Abend freuen!



Ernst Lubitschs Verfilmung von 1918 gilt bis heute als eine der besten Carmen-Erzählungen.

Foto: zvg

cher Kammerorchesters, Generalmusikdirektor der Neuen Lausitzer Philharmonie und Chefdirigent am Theater Görlitz. Er widmet sich nebst seiner internationalen Tätigkeit als Konzert- und Operndirigent mit Herzblut der Begleitung von Filmen. Das Sinfonia Ensemble besteht in der aktuellen Besetzung aus 17 hochqualifizierten Musikerinnen und Musikern. Es wurde von Christof Escher gegründet und hat sich im Laufe seiner mehr als zehnjährigen Tätigkeit als hervorragendes, auf Filmbegleitung spezialisiertes Ensemble einen Namen gemacht. Nun kommt «Carmen» dank der Mittwochsgesellschaft Meilen ins Parktheater Meilen (Schlechtwettervariante: Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal). Man darf sich auf einen zauberhaften Abend freuen!

kern. Es wurde von Christof Escher gegründet und hat sich im Laufe seiner mehr als zehnjährigen Tätigkeit als hervorragendes, auf Filmbegleitung spezialisiertes Ensemble einen Namen gemacht. Nun kommt «Carmen» dank der Mittwochsgesellschaft Meilen ins Parktheater Meilen (Schlechtwettervariante: Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal). Man darf sich auf einen zauberhaften Abend freuen!

darf sich auf einen zauberhaften Abend freuen!

«Carmen» mit Live-Orchester, Samstag, 6. September, 20.15 Uhr, Parktheater Meilen. Mit Apéro der Wunderly-Böhme Stiftung. Vorverkauf: www.mg-meilen.ch oder Papeterie Köhler. Bei schlechtem Wetter im Löwen-Saal. /zvg

Eigenmietwert abschaffen – ein gerechter Kompromiss?

Herbstplausch im Badhüsli



Am Sonntag, 7. September lädt Die Mitte Meilen zu Brunch, Diskussion und Dessert ins Badhüsli Feldmeilen ein.

Mit Nationalrat Philipp Kutter wird über die Abschaffung des Eigenmietwerts diskutiert. Vorgängig sind die Gäste zu einem Brunch eingeladen.

Am 28. September wird über die Abschaffung des Eigenmietwerts abgestimmt. Der Eigenmietwert ist ein fiktiver Mietwert, den Eigentümerinnen und Eigentümer für ihre selbstgenutzte Immobilie versteuern müssen.

Die Vorlage zielt auf einen grundlegenden Systemwechsel ab und will den Eigenmietwert abschaffen. Im Gegenzug fallen die bisherigen Abzugsmöglichkeiten für Schuldzinsen sowie Unterhalts- und Renovationskosten weg. Formal stimmen die Stimmbürger über eine Verfassungsänderung ab, die es den Kantonen erlaubt, auf selbstgenutzten Zweitliegenschaften eine Sondersteuer zu erheben, um allfällige Steuerausfälle zu kompensieren.

Die Abstimmungsvorlage wirkt komplex und wirft zahlreiche Fragen auf. Was bedeutet die Abschaffung des Eigenmietwerts konkret? Welche finanziellen Folgen hätte sie für Kanton und Gemeinden? Wer profitiert, wer verliert? Über diese Fragen wird mit Philipp Kutter (Die Mitte), Nationalrat und Stadtpräsident von Wädenswil, in



Nationalrat Philipp Kutter kommt nach Feldmeilen.

Foto: zvg

gemütlicher Atmosphäre diskutiert. Der Herbstplausch findet am Sonntag, 7. September im Badhüsli in Feldmeilen an der Seestrasse 74 statt. Ab 11.00 Uhr wird ein Brunch serviert, die Diskussion beginnt um 12.00 Uhr. Anschliessend gibt es Kaffee und Dessert. Der Eintritt ist frei.

gemütlicher Atmosphäre diskutiert. Der Herbstplausch findet am Sonntag, 7. September im Badhüsli in Feldmeilen an der Seestrasse 74 statt. Ab 11.00 Uhr wird ein Brunch serviert, die Diskussion beginnt um 12.00 Uhr. Anschliessend gibt es Kaffee und Dessert. Der Eintritt ist frei.

es Kaffee und Dessert. Der Eintritt ist frei.

Herbstplausch im Badhüsli, Sonntag, 7. September, 11.00 Uhr, Seestrasse 74. /Die Mitte Meilen

Vieler-sprechender Saisonstart



Die Schwimmschule des Schwimmclubs Meilen verzeichnet grosses Interesse: Viele Kurse sind bereits sehr gut gebucht, einige sogar nahezu voll.

Besonders erfreulich ist die starke Nachfrage im Bereich Breitensport, wo nur noch wenige Plätze frei sind. Damit gelingt es dem Verein, zahlreichen Kindern den Zugang zum Schwimmsport zu ermöglichen – einer der gesündesten und ganzheitlichsten Sportarten überhaupt. Neu im Team sind zudem einige Trainerinnen und Trainer, die frische Energie in das Angebot bringen.

Auch im Bereich Leistungssport hat die Saison positiv begonnen: Mit den zurückgekehrten Coaches Louis Grossmann-Wirth und Charlett Marchesi profitieren die Athletinnen und Athleten von bewährter Erfahrung und optimaler Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe.

/aph



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Jazzgottesdienst mit Anna Känzig und Raphael Jost

Wer mitsingen möchte, kann sich melden



Die Meilemerin Anna Känzig singt mit dem Gospelchor der Kantorei.

Foto: zvg

reformierte kirche meilen



Am Sonntag, 31. August findet in der reformierten Kirche Meilen der Jazzgottesdienst statt, der gewissermassen die Meilemer Jazznächte morgendlich abrundet.

Unter der Leitung von Flurina Ruoss verspricht der Gospelchor der Kantorei Meilen eine musikalische Darbietung, die Spiritualität und eine inspirierende Energie miteinander ver-

eint. Doch der Gospelchor singt nicht allein, er wird an diesem Sonntag durch eine herausragende Jazzstimme ergänzt: Die erfolgreiche und bekannte Jazzsängerin Anna Känzig aus Meilen wird den Gottesdienst mit ihrer aussergewöhnlichen Stimme bereichern. Die Kombination aus Gospelchor und Jazzinterpretin verspricht eine Atmosphäre, die die Gemeinde begeistern wird. Kurzfristig konnte für die Klavierbegleitung auch noch der bekannte Jazzpianist Raphael Jost gewonnen werden. Pfarrer Erich Wyss predigt zu Hiob 23,1-17, tauft ein Kind, und im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

Personen, die gerne im Projektchor mitsingen möchten, melden sich bitte bei Gabriela Leuthold unter gospelchor@kantorei-meilen.ch. Der Workshop für den Auftritt am Sonntag findet am Samstag, 30. August von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 12.45 bis 14.00 Uhr in der reformierten Kirche statt.

Jazzgottesdienst, Sonntag, 31. August, 10.45 Uhr, Pfarrer Erich Wyss, Gospelchor Kantorei Meilen, Projektsänger, Flurina Ruoss. Leitung: Anna Känzig, Gesang, und Raphael Jost, Piano, reformierte Kirche Meilen. /zvg

Jubiläumsfeuerstelle am See

Eröffnungsfest am 6. September

RAIFFEISEN

Zum 125-Jahr-Jubiläum schenkt die Raiffeisenbank rechter Zürichsee der Region neue Feuerstellen – auch Meilen erhält eine solche, und zwar im Feldner «Horn».

Raiffeisen feiert den 125. Geburtstag. Es ist das stolze Jubiläum einer genossenschaftlich geprägten Erfolgsgeschichte. Deshalb bedankt sich die Raiffeisenbank rechter Zürichsee auf besondere Weise: In Stäfa, Männedorf, Meilen und Zumikon werden

bestehende Feuerstellen mit einem markanten Metallring aufgewertet oder komplett neu erstellt. Der Ring trägt die Zahl 125 sowie den ausgestanzten Schriftzug «Jahre», sodass die Flammen ihn zum Leuchten bringen. Es ist ein Symbol für das, was zählt: Nähe, Zusammenhalt und Wärme. Feuerstellen sind Orte, an denen Menschen generationsübergreifend zusammenkommen. Raiffeisen möchte diese Plätze als Treffpunkte für heute und morgen stärken. Zur Eröffnung jeder Feuerstelle findet ein Fest vor Ort statt. In Meilen wird am Samstag, 6. September von 11.00 bis 15.00 Uhr am Horn gefeiert – mit Grilladen, Kinderschminken und Raum für echte Begegnung. /zvg



Im östlichen Teil des Feldner «Horn» entsteht direkt am Wasser eine Feuerstelle mit Aussicht. Foto: MAZ

MEILEMER

8. JAZZ NÄCHTE

2025

29. – 31. August

Kirchgasse MEILEN

ANDREJ HERMLIN AND HIS SWING DANCE ORCHESTRA

MALIKA KAITÁ QUINTETT | POCKET ROCKETS

THE SHEIKS | NICOLE JOHÄNNITGEN HENRY III

TRIO KAIAPÒ FEAT. SIMONE SANTOS | NAMAY KUSH

SILVAN ZINGG TRIO | PFANNENSTIEL JAZZBAND

KOMBO BALKANSKI | NICO BRINA | ENNIO HESS TRIO

WAVES – UWE STEINMETZ & DANIEL STICKAN DUO

ANNA KÄNZIG & TOBEY LUCAS

THE COTTON CLUB SWING ORCHESTRA

TICKETS: Vorverkauf bei Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen
online: www.ticketleo.com
PREISE: Vorverkauf: Fr. 39.– / Abendkasse: Fr. 44.– /
Festivalpass (Fr + Sa): Fr. 77.–
www.meilemerjazznaechte.ch

In Kooperation mit:
FESTIVAL DA JAZZ

Biken statt Liken: Willkommen in der realen Welt von Obersaxen.

www.meilenerhaus.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:
9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag/Freitag:
nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



Mitarbeiter der Ammann Gartenbau AG arbeiten auf Hochtouren, damit am Samstag alles bereit ist. Foto: zvg

Fortsetzung Titelseite



Znacht in der milden Abendsonne.

Foto: Tim Jeker



Beim Schwimmwettbewerb geben alle alles.

Foto: Tim Jeker



Der Gabentisch an der Preisverleihung ist immer ein Highlight, denn jedes Kind, das teilgenommen hat, darf sich etwas aussuchen.

Foto: Tim Jeker



Alle mitschwimmenden Kinder erhielten dieses Jahr ein Quartiervereins-Badetuch geschenkt.

Foto: MAZ



Vom Beckenrand aus wurden alle Wasserratten lautstark angefeuert.

Foto: MAZ



Gemeinschaft pflegen.

Foto: Tim Jeker



Karaoke im Zelt machte auch den Kleinen Freude.

Foto: Tim Jeker



Auch dafür ist das Schwimmfest da: Austausch unter Freundinnen.

Foto: MAZ

Bald ist Meilemer Herbstmärt

Verkaufsstände, Esswaren, Kinderflohmi und vieles mehr



Die Aussteller und die Organisatoren freuen sich auf einen gelungenen Markt bei hoffentlich sonnigem Wetter. Foto: MAZ Archiv



Am Freitag nächster Woche, 5. September, findet der traditionelle Meilemer Herbstmärt mit über hundert Marktfahrern statt.

Von 14.00 bis 20.30 Uhr findet man an der Kirchgasse, am Hüniweg und an der Schulhausstrasse bis zum Bioladen der Stiftung Stöckenweid eine bunte Auswahl an Marktständen mit den unterschiedlichsten Produkten wie zum Beispiel Artikel aus Wachs-tuch, Schmuck, Holzspielsachen, Edelsteine, Kerzen, Blumenzwiebeln, Lederartikel, Stricksachen, Gemälde, handgenähte Taschen, Gewobenes aus Seide, Baumwolle und Leinen und vieles mehr. Auch diverse Delika-tessen können degustiert und selbst-

verständlich auch gekauft werden. Zu entdecken gibt es feinen Bienen-honig, Gewürze, Käse, Balsamico, Wein, Tee, Produkte aus Italien, aus dem Bündnerland und vielen weite-ren Regionen.

Vereine und Parteien zeigen ihr Angebot

Wie jedes Jahr bieten viele Imbiss-stände leckere Köstlichkeiten aus ver-schiedenen Ländern an. Wer möchte, kann sich am Märt mit der ganzen Fa-milie, Freunden und Nachbarn ver-pflegen: Die Wahl zwischen Risotto, Raclette, Momos, Beefburger, Fisch-chnusperli, Wurstwaren und Kara-mellwaffeln wird sicher nicht leicht-fallen. Wie üblich präsentieren sich zahl-reiche Meilemer Vereine und Parteien sowie das örtliche Gewerbe und ma-chen auf ihr attraktives Angebot und das lebendige Vereinswesen in der Gemeinde aufmerksam. Diverse Ge-

schäfte haben offen und locken mit einem vielfältigen Angebot.

Karussell für die Kleinsten

Auch den jungen Besuchern wird wieder einiges geboten. So wartet ein Karussell auf sie, und diverse Stände animieren zur Teilnahme an ver-schiedenen Aktivitäten. Insbesondere der vom Elternverein organisierte Kinderflohmarkt auf dem Dorfplatz (von 14.00 bis 17.00 Uhr, nur bei schö-nem Wetter!) erfreut sich jeweils grosser Beliebtheit. Schnäppchen sind garantiert, und das Sackgeld kann aufgebeSSERT werden! Für die Meilemer Schulkinder ist der Märt-nachmittag wie immer schulfrei. Der Märtsverein Meilen dankt den Verantwortlichen der Gemeinde Mei-len für ihre wohlwollende Unterstüt-zung, der iNFRA als Haupt-Sponsor sowie dem Meilener Anzeiger als Me-dienpartner.

/zv

Freiwilligenarbeit Meilen 60plus

Risotto-Beizli am Hüniweg



Im Risotto-Beizli an der Ecke Hüni-weg/Richtung Kirchgasse gibt es am Herbstmärt eine Portion Pilz-Risotto oder ein Dessert – und In-

fos über Freiwilligenarbeit in Mei-len aus erster Hand.

Freiwilligenarbeit bringt Menschen zu-sammen, macht Freude und wird auch in Zukunft für die ältere Bevölkerung einen bedeutenden Stellenwert besit-zen. Daher ist die Senioren-Infozentra-le auch dieses Jahr mit einem Infor-mationsstand zu den Freiwilligen-organisationen der Meilemer Altersar-beit am Herbstmärt präsent. Am Hüni-

weg nahe der Kirchgasse kann man sich ab 14 Uhr mit einem feinen Des-ert, etwas Pikantem und Kaffee oder Tee stärken und ab 16 Uhr im gemütli-chen Zelt das feine Pilz-Risotto (auch zum Mitnehmen) und ein Glas Wein oder ein anderes Getränk geniessen. Gerne informieren die Freiwilligen bei Interesse über die verschiedenen Mö-glichkeiten für ein Engagement in der Gemeinde.

/siz

5 Jahre prickelnder Genuss am Zürichsee

Le Perlage feiert am Herbstmärt Jubiläum



Bald lädt Meilen zum traditionellen Herbstmärt ein. Dieses Jahr gibt es bei Le Perlage Selected Champagne Grund zum Feiern – direkt am Stand an der Kirchgasse.

Seit nunmehr fünf Jahren bringt Le Perlage die edlen Tropfen kleiner Champagnerhäuser an den Zürichsee und hat sich mit seiner feinen Aus-wahl zum Geheimtipp für Geniesse-rinnen und Geniesser entwickelt. Dieses Jubiläum möchten Rita und Martin Oswald nicht allein feiern, sondern mit Kundinnen, Kunden, Meilemerinnen und Meilemern – und das mitten im Dorf.

Man findet den Stand dieses Mal an einem besonders schönen Platz: di-rekt vor der Flowerbar. Dort laden Rita und Martin Oswald herzlich ein, ein Glas prickelnden Champagner zu geniessen, neue Cuvées zu entdecken und die festliche Stimmung des Marktes zu erleben.

«Als kleine Überraschung haben wir zum Jubiläum eine Special Edition ins Sortiment aufgenommen: einen ra-ren Millésime der Familie Mobillion – nur 120 Flaschen haben ihren Weg an den Zürichsee gefunden. Wer schnell ist, kann sich am Markt ein paar die-ser exklusiven Flaschen sichern», sagt Rita Owsald.

Natürlich darf auch der Spass nicht fehlen: Beim Gewinnspiel hat man die Chance, am Ende des Abends Champagnerflaschen mit nach Hause zu nehmen.

/zv



Auch dieses Jahr wieder am Herbstmärt: Rita und Martin Oswald mit ihren perlenden Champagnern. Foto: Seraina Boner



Patricia Sulyok, Gründerin

Eine Schule mit Vision!
Digitalisierte Lernkonzepte, Gymnastik
mit Blick auf Reform «WegZH» und eine
lernförderliche Lernumgebung im Herzen von
Meilen.

Buchen Sie noch heute ein unverbindliches
Beratungsgespräch via Kontaktformular auf der
Website.



wir sind
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 30. August	
9.00	Kolibri und 2. Klass-Unti, Bau
Sonntag, 31. August	
10.45	Jazzgottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss Gospelchor Kantorei Meilen Anna Känzig, Gesang Raphael Jost, Klavier Leitung: Flurina Ruoss anschl. Apéro
Montag, 1. September	
9.00	Café Grüezi, Bau
Donnerstag, 4. Sept.	
10.00	Andacht, Platten
Freitag, 5. September	
ab 14.00	Büchsenschüssen am Herbstmärt

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 30. August	
16.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 31. August	
10.30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 3. September	
8.45	Rosenkranz
9.15	Eucharistiefeier, anschl. Mittwochskaffee

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

80. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863 – 1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.24/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stüchelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stüchelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stüchelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Nadine Wey, Feldner Druck AG

Druck: Somedia Partner AG

 PARTNER AG ZEITUNGSDRUCK

Veranstaltungen

Workout und Brunch auf dem Dorfplatz



Zuerst auf dem Dorfplatz trainieren, dann im Lycka brunchen. Foto: zvg

Am Sonntag, 7. September findet auf dem Dorfplatz ein Outdoor Functional Workout mit Fokus Fitness statt (9.00 bis 10.00 Uhr). Im Anschluss lädt Lycka Coffee & Bar zu einem Brunch ein.

Auf dem Trainingsplan steht ein «High Intensity Training». Das Ganzkörpertraining berücksichtigt Beine, Rumpf, Schultern und Arme gleichermassen. Angeleitet wird das Functional Workout von Rolf und Roland von Fokus Fitness Männedorf. Die Teilnahme kostet 50 Franken, Trainingsmatte und Trinkflasche müssen selber mitgebracht werden. Neben dem Training ist auch der anschliessende Brunch im Lycka inbegriffen; ein allfälliger Gewinn wird der Stiftung Stöckenweid gespendet. Anmeldung bitte bis 31. August per Mail an info@lyckacoffeebar.ch. Ersatzdatum bei schlechter Witterung: Sonntag, 28. September.

/zvg

EIKi-Treff in Feldmeilen



Jeden Dienstagmorgen kommen im Schulhaus Feldmeilen Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 0 bis 5 Jahren zum EIKi-Treff.

Während die Kleinen im Spielzimmer neue Abenteuer erleben und Freundschaften knüpfen, gibt es für die Erwachsenen Zeit für Gespräche bei Kaffee, Tee und einem feinen Znüni. Der Treff lebt von seiner offenen und herzlichen Atmosphäre – einfach vorbeikommen, ganz ohne Anmeldung. Wer mag, kann sich zudem in den EIKi-WhatsApp-Chat aufnehmen lassen und erfährt so auch von anderen Kinderanlässen in der Region. Der Treff findet statt im Gebäude F, Zimmer 2 (Parterre), dienstags 9.15 – 11.00 Uhr, ausser in den Schulferien. Kontakt: René Wäger, Telefon 079 781 89 18. Der EIKi-Treff ist ein Angebot des Frauenvereins Feldmeilen, www.fvfeldmeilen.ch/angebot/

/zvg

Arztrechnungen verstehen



Arztrechnungen sind in der Schweiz kompliziert und mit zahlreichen Codes versehen. Das macht es für Patientinnen und Patienten schwierig, die Rechnung zu überprüfen und nachzuvollziehen.

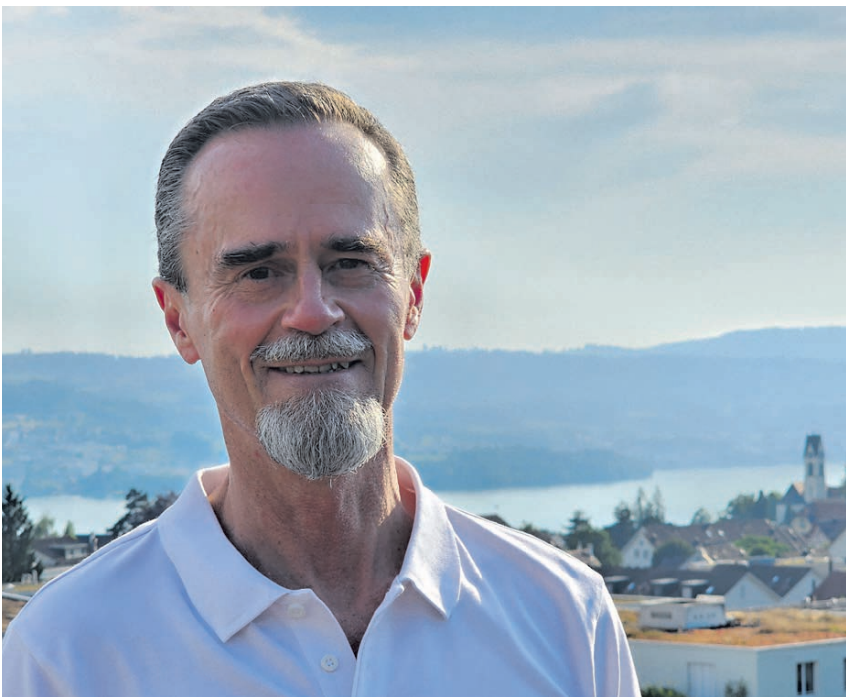
An einem Praxisevent zeigen die Mitarbeitenden der Arztpraxis Seeblick

am 26. September, wie eine typische Arztrechnung aufgebaut ist, welche Positionen besonders relevant sind und wie man die Rechnung sinnvoll kontrollieren kann. Die Plätze sind limitiert – jetzt anmelden unter www.arztpraxis-seeblick.ch/events.

Arztrechnungen verstehen, Donnerstag, 25. September, 17.30 Uhr, Arztpraxis Seeblick, General-Wille-Strasse 65, Meilen.

/zvg

Lesung in der Bibliothek



Adrian Jaeggi liest aus seinem ersten Roman. Foto: zvg



Im ersten Roman des Organisationsberaters Adrian Jaeggi verschmelzen systemische Perspektiven mit erzählerischer Tiefe. Ein literarisches Experiment, das bewegt – und entdeckt werden will. In der Gemeindebibliothek Meilen bietet sich die Gelegenheit dazu.

Josephine funktioniert. Sie ist klug, pflichtbewusst, loyal – und müde. Als eine lang ersehnte Beförderung plötzlich zurückgezogen wird, gerät ihr Leben aus der Spur. Was folgt, ist keine Krise im klassischen Sinn, sondern ein stiller Aufbruch: nach innen in die eigene Geschichte, zu inneren Fragen, und nach aussen in eine neue Art, Organisationen zu betrachten. Die Geschichte von Josephine entfaltet sich als leise Heldinnenreise – von der Anpassung zur Echtheit, vom Funktionieren zum Sein. In kraftvoller Sprache zeigt der Roman, wie persönliche Entwicklung und organisationale Veränderung sich gegenseitig durchdringen und was möglich wird, wenn beides ernstgenommen wird. Ein Roman über Leistung und Würde, über Arbeit, die nicht krank macht, und über Organisationen, die nicht funktionieren, sondern leben wollen. Adrian Jaeggi ist Organisationsberater, Hochschuldozent und Coach mit einem Fokus auf Transformation, Selbstführung und systemische Veränderung.

Seit über 20 Jahren begleitet er Unternehmen und Führungspersonen in der Schweiz und international. Auf der Suche nach einem Buch, das persönliche Entwicklung mit der Welt der Arbeit und Organisation verbindet, wurde er nicht fündig. Also schrieb er selber eines – und nahm dabei ChatGPT zu Hilfe: als kreativen Sparringspartner, als strukturierendes Gegenüber und forschendes Werkzeug, das half, Gedanken zu ordnen und Perspektiven zu schärfen. Entstanden ist ein Roman, der bewegt – und sich ebenso als Spiegel und Ratgeber lesen lässt.

Lesung «Das Licht hinter der Wand» mit Adrian Jaeggi, Donnerstag, 11. September, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kirchgasse 50. Anschliessend Apéro. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

/zvg



Calendarium 60+ September 2025

Meilemer Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstag, 2. September, Wanderung zum Chapfensee (SG), Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anmeldung: Peter Schmid, Tel. 079 236 22 89 oder pe-maschmid@bluewin.ch.

Senioren-Mittagstisch reformierte Kirche Meilen
Donnerstag, 4. und 18. September, 12.00 bis 13.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Anmeldung bis Montag vorher 11.30 Uhr beim Sekretariat, Tel. 044 923 13 30 oder bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

CompiTreff Computeria Meilen
Montag, 5. September, 19.15 bis 21.00 Uhr und Dienstag, 6. September, 9.45 bis 11.30 Uhr, jeweils im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Thema: «IT-Sicherheit». Anmeldung: Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52 oder www.computeriameilen.ch.

SfS Senioren-Spielnachmittage
Freitag, 5. und 18. September, 14.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Auskunft: SfS, Tel. 044 793 15 51, spielen@sfs-meilen.ch.

SfS-Stamm 56+
Donnerstag, 18. September, Besuch des Kernkraftwerks Leibstadt mit KKW Leibstadt, Treffpunkt Busbahnhof Meilen, 12.30 Uhr, Anmeldung: www.sfs-meilen.ch/stamm/.

Leue-Träff mit Erzählstunde
Dienstag, 23. September, 14.00 bis 16.30 Uhr, Chilesaal, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40 oder heike.kirschke@ref-meilen.ch.

Senioren-Wanderung SfS Meilen
Donnerstag, 25. September, Heiden – Wienacht Tobel – Buechegg – Buriet, Wanderzeit ca. 2,75 Std., Auskunft: Paul Kneidl, Tel. 044 923 47 48, Anmeldung: www.sfs-meilen.ch.

Senioren-Velotour SfS Meilen
Donnerstag, 25. September, zw. 40 und 60 km, Auskunft: Hans Peter Herzig, Tel. 044 590 14 78 oder velo@sfs-meilen.ch, Anmeldung: www.sfs-meilen.ch.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»
Montag, 29. September, 14.00 bis 16.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstr. 27, Auskunft: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse 116 ersichtlich /siz

Ein Zuhause für Insekten, Käfer und Wildbienen

Erlebnislager-Kids haben einen Lebensturm gebaut



Mit viel Freude, Neugier und Engagement genossen Kinder im Erlebnislager gemeinsam mit dem Betreuungsteam unter dem Motto «Der Natur auf der Spur!» eine unvergessliche Ferienwoche.

Im Mittelpunkt der Sommerwoche stand ein Herzensprojekt der reformierten Kirche Meilen, die mit dem Umweltsiegel «Grüner Güggel» schon mehrfach ausgezeichnet wurde: der Bau eines Lebensturms am Rande der Kirchenwiese. Hier sollen in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren Insekten, Käfer und Wildbienen ein neues Zuhause finden.

In der Lagerwoche haben die Kinder nicht nur gesägt, gehämmert und gestapelt, sondern auch viel über den Lebensraum von Insekten, Käfern und Wildbienen gelernt. Sie haben erfahren, wie wichtig es ist, Lebensräume zu erhalten und bewusst naturnah zu gestalten – als Zeichen für gelebte Schöpfungsverantwortung. Der Familiengottesdienst am Sonntag bildete den krönenden Abschluss und bot Raum für Staunen, Singen, Mitmachen und Danken. Die Kinder präsentierten mit Begeisterung, was sie in der Woche gelernt und gebaut hatten und berührten die Gemeinde mit ihren Gedanken zur Natur und was es für ein gutes Leben braucht. Der feierliche Segen zum Schulanfang schenkte Kindern wie Erwachsenen Mut und Zuversicht für alles, was vor ihnen liegt.

Gedankt sei allen Beteiligten – besonders den Kindern, dem Leiterteam des Erlebnislagers, Pfarrerin Karola Wildenauer und dem Helferteam – für ihr Engagement und ihre Begeisterung. Der Lebensturm wird nun dauerhaft auf der Kirchenwiese stehen – als sichtbares Zeichen für die Verantwortung gegenüber der Schöpfung und als Zuhause für viele kleine Lebewesen. Weitere Fotos von der Entstehung des Lebensturms gibt es online unter www.ref-meilen.ch.

/mgr



In Gemeinschaftsarbeit werden alle Materialien auf die Kirchenwiese befördert.



Schritt für Schritt wächst der Turm.



Stolz präsentieren die Kinder das Ergebnis ihrer Arbeit, den Meilemer Lebensturm.



Das Pfosten müssen sicher im Boden verankert werden.



Sorgfältig werden Stroh, Stöckchen und Holzwolke in die Weinlagersteine eingefügt.

Fotos: zvg

Erfolgreich als OK-Präsident und Reiter

Dressurtag Pfannenstiel



An den diesjährigen Dressurtagen Pfannenstiel zeigten Paare von GA bis S ihr Können. An drei Tagen wurden auf der Reitanlage des Reitvereins Zürichsee Rechtes Ufer erstmals Prüfungen auf zwei parallelen Vierecken ausgetragen. Die regionalsportlichen Prüfungen der Kategorie GA lockten am letzten Sonntag viel Publikum aus der Umgebung auf den Pfannenstiel. Etliche Mitglieder des organisierenden Reitvereins Zürichsee Rechtes Ufer nutzten die Startmöglichkeit vor der Haustür. Auch der neue OK-Präsident Roland Bolleter aus Meilen scheute die Doppelbelastung als Organisator und Reiter nicht: Er konnte sich in einer Prüfung klassieren und gewann zudem zweimal den Adonispreis für den besten männlichen Reiter.



Der neue OK-Präsident Roland Bolleter stand auch als Reiter im Einsatz.

Es war für ihn die Premiere als OK-Präsident: «Wir erhielten sehr positives Feedback. Viele Leute waren begeistert von der professionellen Ausführung und der Stimmung am ganzen Turnier.» Auch das Wetter spielte gut mit: «Es war angenehm kühl, aber nicht regnerisch: für Pfer-

de optimales Wetter, auch, weil es nicht so viele Insekten gab», so Bolleter. Alles in allem blickten er und das ganze Team auf ein gelungenes erstes Turnier zurück und würden sich freuen, wenn man nächstes Jahr noch mehr Leute ansprechen könnte und die Prüfungen nochmals so rei-



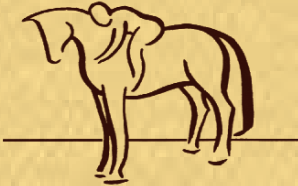
Meilin Ngovan holte sich einen Doppelsieg.

bunglos gelingen würden. Erstmals wurden auf dem Pfannenstiel auch grosse Dressurprüfungen ausgetragen. Die Hauptprüfung war der Prix St. Georges am Samstagnachmittag. Hier setzten sich zwei Reiterinnen der nationalen Nachwuchskader vor alle anderen Teilnehmenden. Einen

Doppelsieg holte sich Meilin Ngovan, kürzlich Teilnehmerin der U25-Europameisterschaften. Den dritten Rang belegte eine Reiterin des Young-Riders-Kaders: Emily Wese-loh aus Auslikon mit Be Happy.

Fotos: zvg

/zvg



Reitstall Obermeilen

Kinderreitclub

Dies ist eine Möglichkeit für Kinder ab 6 Jahren ein Pferd zu erleben und zu reiten. Es sind immer zwei Kinder und eine Helferin pro Pferd. Gemeinsam wird das grosse Tier geputzt und vorbereitet. Beim Reiten werden die Kinder geführt. Sie dürfen da helfen, wo sie sich bereits getrauen.

90 Minuten für Fr. 80.– pro Kind
Die Termine sind einzeln buchbar
Jeweils am Samstagnachmittag um 14.15 Uhr

Neue Termine: 30. August / 6. + 13. + 27. September / 4. Oktober 2025
Eine Anmeldung ist erforderlich: 079 349 37 15 oder astridhug@reitstallobermeilen.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch



von Arx Media AG

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Spätsommer

Bild der Woche
von Jean Philippe Lechat



Spätsommerliches in Schwarz-Weiss sendet uns Jean Philippe Lechat mit seinem Blick über reifes Korn auf das Gebiet «Luft» mit dem Reservoir Tannacher.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Baumnussbrot mit Randenbutter

Was gibt es Gemütlicheres, als gemeinsam mit Familie und Freunden in aller Ruhe zu essen und zu plaudern? Ein gutes Brot gehört dabei immer auf den Tisch.

Die Krönung ist wohl ein gutes und erst noch selbst gebackenes Brot! Das Rezept dazu findet sich in «Schweizer Tavolata» (LandLiebe-Edition) von Spitzengastronom Fabian Lange. Der 39-Jährige widmet sich in seinem vierten Kochbuch ganz der Schweizer Tavolata mit unzähligen saisonalen, traditionellen und kreativen Rezepten, die dazu einladen, gemeinsam zu kochen und sich anschliessend an einen reich gedeckten Tisch zu setzen und zu geniessen.

Das währschafte Baumnussbrot mit Randenbutter reicht je nachdem für vier bis sechs Personen und ist in einer Stunde zubereitet. Zu beachten ist die Ruhezeit von neun bis zwölf Stunden, die der Teig benötigt, um schön aufzugehen: Das Brot sollte also am Vortag oder am frühen Morgen in Angriff genommen werden.

Baumnussbrot mit
Randenbutter

Zutaten Randenbutter

- 100 g Butter
- 1 kleine gekochte Rande
- Salz
- Einige Randensprossen

Brot

- 600 g Urdinkelmehl
- 10 g Honig
- 10 g frische Hefe
- 15 g Salz
- 4,5 dl Wasser
- 100 g Walnüsse, geröstet
- einige ganze Walnüsse (1 Stunde in Wasser eingelegt)

Zubereitung

Für die Randenbutter die Butter auf Zimmertemperatur erwärmen. Rande schälen und klein würfeln. In einer Küchenmaschine oder mit einem Schneebesen die Butter schaumig rühren, bis sie leicht weiss glänzt.

Die Rande unterheben und mit dem Salz abschmecken. In Form bringen und kühl stellen oder direkt anrichten und mit Randensprossen dekorieren.

Für das Brot die Hefe zerbröckeln und mit dem Wasser und dem Honig in einer Schüssel mischen. Etwa 10 Minuten stehenlassen, bis die Masse schäumt.

Das Urdinkelmehl und das Salz in eine grosse Schüssel geben. Hefe-Wasser-Mischung hinzugeben. Alles gut mit einem Löffel oder einer Küchenmaschine vermengen, bis ein grober Teig entsteht.

Die Walnüsse hacken, hinzugeben und den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche etwa 5–10 Minuten kneten, bis er geschmeidig und elastisch ist. Alternativ kann auch eine Küchenmaschine verwendet werden.

Den Teig zu einer Kugel formen und in eine leicht geölte Schüssel legen. Mit einem sauberen Küchentuch abdecken und im Kühlschrank etwa 9–12 Stunden gehen lassen, bis der Teig sich verdoppelt hat.

Anschliessend den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben und kurz durchkneten. Zu einem Laib formen oder in die gewünschte Form bringen.

Den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen oder in ein bemehltes Gärkörbchen. Anschliessend werden die vorher 1 Stunde in Wasser eingelegten Walnüsse als Dekoration in das Brot gedrückt.

Das Brot erneut abdecken und nochmals etwa 30–45 Minuten aufgehen lassen.

Unterdessen den Ofen auf 220 Grad aufheizen. Die Oberfläche des Brotes mit einem scharfen messer einschneiden, um ein schönes Muster zu erhalten. Das Brot 30–35 Minuten backen, bis es goldbraun ist und hohl klingt, wenn man auf die Unterseite klopft.

Das Brot auf einem Gitterrost abkühlen lassen, bevor es angeschnitten und mit der Randenbutter serviert wird.

Rezept der Woche



Wenn die Deko-Baumnüsse vorab in Wasser eingelegt werden, verkohlen sie beim Backen nicht.

Foto: Kathrin Bänziger

Spiel & Spass

Kutschenfahrt

Chilli con y sin carne

Trinken

Freude

Glacé

Feiern

Lachen

Glücksrad

Gemeinsam

Essen

Freunde

Freude

Live Musik

Fröhlich

Familie

Fotobox

Raclette

Ballonkünstlerin

Überraschung

Veteranenblasmusik

Entspannen

Tanzen

Spass

Mariachi Band Flores

Gross & Klein

Platten Fest 2025 Platten Meilen

7. September
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Platten Meilen
Plattenstrasse 62 | 8706 Meilen
Telefon +41 44 924 14 14



plattenmeilen.ch | info@plattenmeilen.ch | 